



Zürcher Stillstandsprotokolle des 17. Jahrhunderts online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur **StAZH TAI 1.473; ERKGA Predigern IV A 1 a
(S. 95–96)**

Titel **Predigern (Stillstand): Jahresprotokoll**

Datum 1654

[S. 95]

1654.

Entwüschend herren goldschmid Ulrichen zum Rooten Ring und m[eister] Meyer dem hinderfürmacher ist wegen deß abgestorbnen alten Widerkehren s[elig] stuhl, den der Meyer angesprochen, diß abgehandlet worden, daß der Meyer alß der jüngere biß zu absterben herren Ulrichen wychen solle.

<Strauß>

Den 11. tag mertz 1654 erhub sich ein stryt umb ein wyberort zwüschen herren Anderes Zieglers fraw und herren hauptmann Breitingers fraw schwiger. Herr Andres Ziegler gab für, daß er das ort von m[eister] Antoni Dentzlers s[elig] fraw durch ein verehrung empfangen, deren er zur danckbarkeit ein ducaten gegeben. Herr hauptmann // [S. 96] Breitinger wendte für, das ort were seiner fraw großschwiger s[elig] gsyn, dessen sein schwiger die gröst und billichst ansprach hette. Benebens habe seines herren vatters hauß zum Strauß kein einig ort etc. Deß wurd diß ort zum Strauß gekennt und der anderen partey mit glegenheit ein anders zu zeigen versprochen.

Eben damahls erschiene m[eister] Kraamer der grempler bim Cronenthor mit m[eister] Roselynen des paßamenters fraw, sprach ein ort uff der emporkirchen an, das vor zeiten syn gsyn were, jetzt aber durch ein gschenck an gedachte Roselynin kommen were. Die klagte sich, daß sy übel hörete, und wyl sy ein nebenstüli im gefletz hatte, wurde ihro das ort uff der emporkilchen als der elteren zugekenndt, das nebenstühli dargegen deß gedachten m[eister] töchterlin.

<Rohtgerbers Schlatters seligen hauß>

Den 22. tag aprilis 1654 ist ein stryt gsyn umb ein kilchenort, das einest m[eister] Jacob Schlatters deß rothgerwers frawen s[elig] gsyn. Die mein g[nädig] herren habend erkennt, daß es zu deßelben hauß unten an der Schmidgaß dienen sölle, doch daß es herren hauptmann Breitingers fraw so lang besitzen möge, biß gedachten Schlatters kinder erzogen oder das hauß verkaufft syn werd, da sie es den kinden, so sy das hauß behalten söltend, oder dem kauffer deß haußes wider abtreten sol.

[Transkript: BF/12.06.2015]